

Datum, 10.02.2020

Antrag



Antrag der AFD- Fraktion zum Thema:
Alkoholverbot in Weißenfels sowie Ortsteile

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels möge beschließen:
Bereiche zu benennen, wo der Genuss von Alkohol strikt verboten werden soll.

Als Verbot des Alkoholkonsums in der Öffentlichkeit werden Maßnahmen bezeichnet, bei denen der Konsum alkoholhaltiger Getränke an öffentlichen Plätzen ganz oder teilweise verboten und mit Strafe belegt wird.

Begründung:

Da es immer häufiger in den wärmeren Monaten sowie an Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen (Kernstadtbereich) vorkommt, dass explizit der Verzehr von Alkohol an öffentlichen Plätzen verstärkt zum Ausdruck kommt, soll damit geprüft werden, ob wir als Stadt Weißenfels dem entgegen wirken und in bestimmten Bereichen ein Alkoholverbot aussprechen.

Ziel dieser Verbote soll sein:

1. Zurschaustellung des Verzehrs von Alkohol an öffentlichen Plätzen zu unterbinden.
2. Eine Vorbildfunktion gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen. Das Nachahmen dieser Freizeitgestaltung hat ein exorbitantes Ausmaß und soll nicht weiter vorangetrieben, unterstützt oder gar gefördert werden.
3. Aus Sichtweise des Rettungsdienstes die Einsatzzahlen zu minimieren.
Beispiel: Erhöhtes Einsatzaufkommen durch alkoholisierte Personen,

welche eigenverschuldete Verletzungen, sowie Bewusstseinsstörungen aufweisen.

4. Vermeidung von Verunreinigung an Konsumierungsstellen und damit die Reduzierung und Beseitigung von Zigaretten, Flaschen etc.

(Thema: Umwelt)

5. Erhöhung des Ansehens unserer Stadt, da Gäste sowie Urlauber unsere Stadt besuchen und somit ein besseres Bild von den Sehenswürdigkeiten der Kernstadt erhalten. (Thema: Touristik und INSEK)

Beispiele solcher Brennpunkte wären:

- Naumburger Straße, Höhe Total Tankstelle/ Netto
- Merseburger Straße, Ecke Weinbergstraße Höhe Gloria

In Anlehnung an diesen Beschluss, würden wir unter anderem Städten derselben Größenordnung, wie z.B. Halberstadt (Einwohnerzahl 40256) folgen, die diese Maßnahmen schon mit sehr positiver Resonanz bereits umsetzen haben. Weitere Möglichkeiten oder Anregungen sind sicher vorhanden und könnten hierbei mit einbezogen werden. Das Gleiche gilt für unsere Landeshauptstadt Magdeburg, welche diese Ordnungsmaßnahmen ebenso positiv umsetzt.

Wir bitten darum, diesen Antrag in folgende Ausschüsse zu verweisen um dort weitere Beratungen vorzunehmen zu können.

Stadtentwicklungsausschuss, Umweltausschuss, Sozialausschuss.

Ramona Spiegelberg

Vorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion Weißenfels

